

C.A.D.S

Best-Of

Evolution,
Highlights
und Meilensteine



CADS: Beratung und Information, die ankommt!



Minor – Digital wurde 2022 gegründet, um den Ansatz der Digital Streetwork weiterzuentwickeln. Die Modellprojekte beraten und informieren Zugewanderte mehrsprachig, niedrigschwellig und dort, wo sie sich ohnehin vermehrt austauschen und nach Informationen suchen: in den sozialen Medien.

Das Modellprojekt „CADS – Community Advisors – Digital Streetwork für EU-Beschäftigte in Deutschland“ (CADS) erprobt und entwickelt aufsuchende Beratungs- und Informationsangebote für EU-Arbeitnehmende und -Arbeitsuchende in den entsprechenden Online-Communities. Dazu berät und informiert das Projekt in elf Sprachen, korrigiert Falschinformationen, testet neue digitale Methoden und erstellt zielgruppenspezifische Lern- und Informationsangebote.

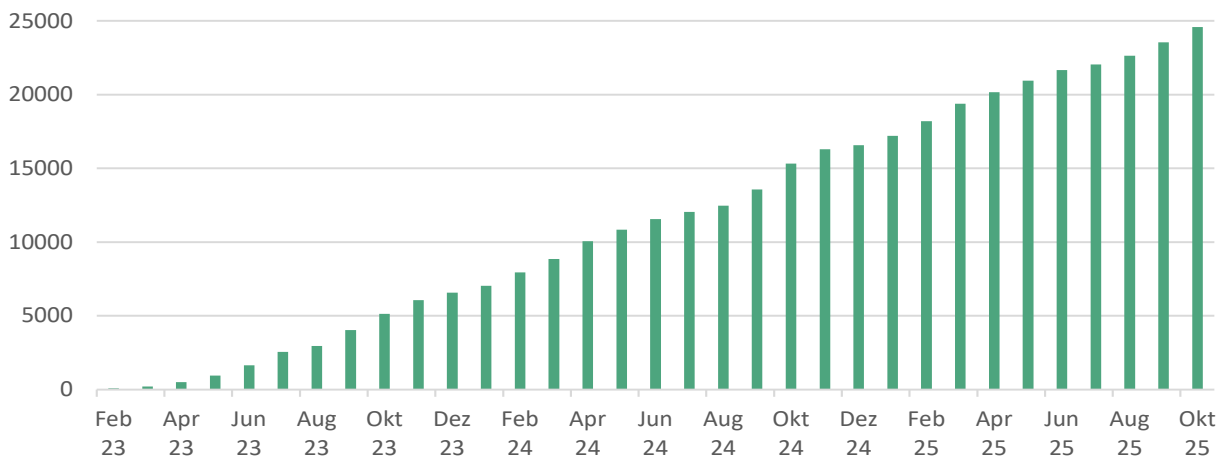
Gefördert wird das Projekt von der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Meilensteine: Ein Blick auf die Zahlen

Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht die aufsuchende Erst- und Orientierungsberatung in sozialen Medien: Die Projektmitarbeitenden gehen aktiv in die Online-Communities der Zielgruppen, beantworten Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht in der Herkunftssprache unter juristischer Anleitung und korrigieren Falschinformationen. Die wichtigsten Social-Media-Räume werden laufend analysiert und ausgewertet, um Bedarfe rechtzeitig

zu erkennen und passgenaue Angebote zu entwickeln. **Insgesamt wurden seit Projektbeginn (Stand November 2025) 24.587 Beratungsfragen beantwortet.** Dabei nutzen die Projektmitarbeitenden die von der jeweiligen Community bevorzugte Plattform – vor allem Facebook, wo sich viele Sprachcommunities in Gruppen organisieren und zu Themen rund um Arbeit und Leben in Deutschland austauschen.

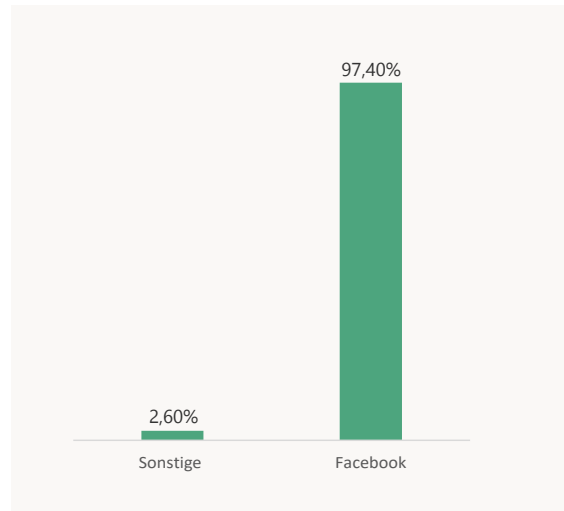
Anzahl der Beratungsfragen Kumulierte Werte über die Projektlaufzeit



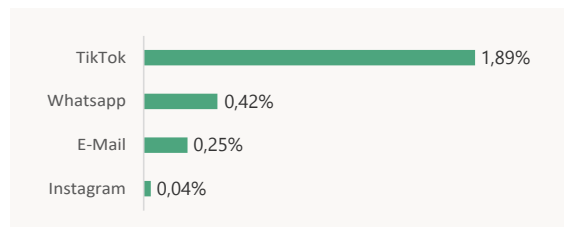
Verteilung der Beratung nach Plattform

Daneben ist das Projekt auch auf den Plattformen Instagram und TikTok aktiv. Alle Fälle werden anonymisiert dokumentiert und thematisch sortiert, um die Qualität der Arbeit zu sichern und stetig zu verbessern, sowie Echtzeit-Analysen der Bedarfe der Online-Communities zu ermöglichen. Ergänzend zur aufsuchenden Beratungsarbeit werden Informations- und E-Learning-Angebote konzipiert, neue digitale Formate getestet und der Einsatz technischer Innovationen wie KI-Anwendungen erprobt und solche entwickelt. Dadurch ermöglicht CADS die fortdauernde Evolution des Digital-Streetwork-Ansatzes durch stetige Evaluation der Projekterfahrungen und der darauf basierenden Anpassung an die Zielgruppe.

Verteilung der Beratung nach Plattform

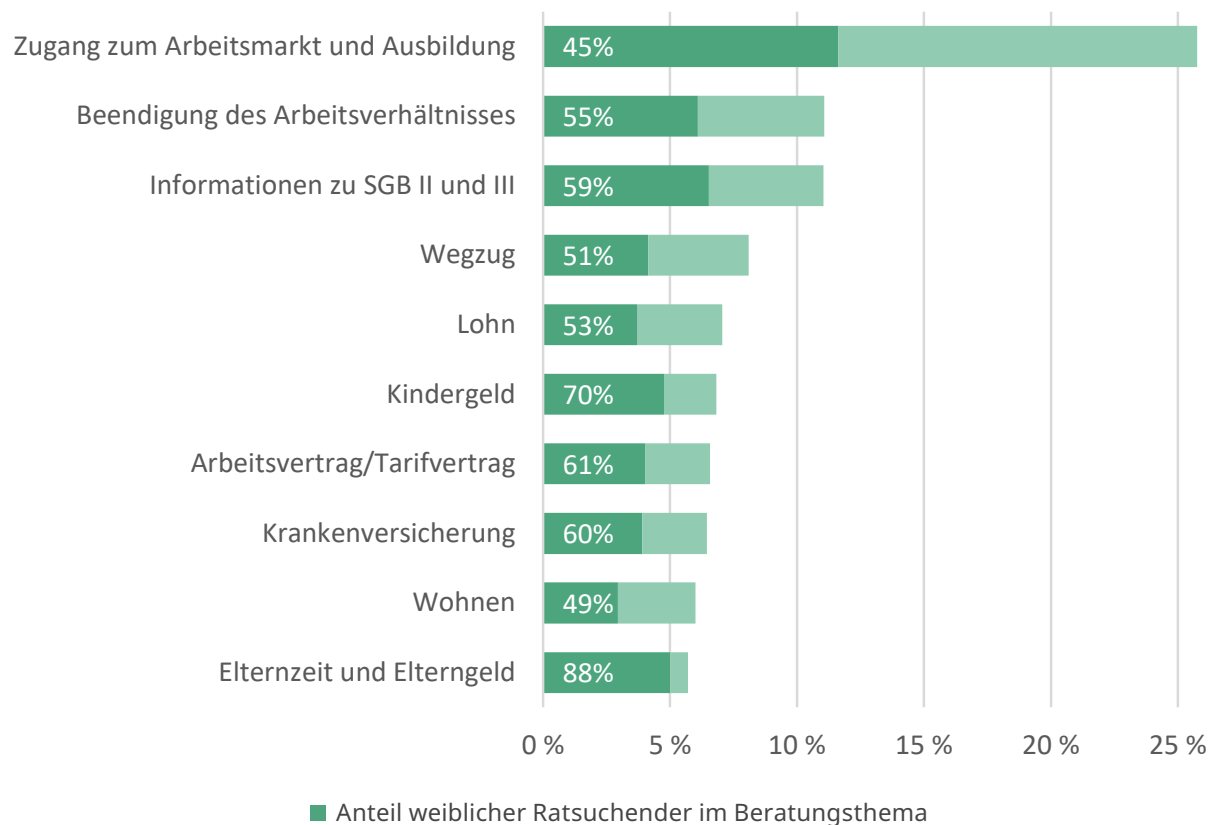


Sonstige Plattformen



Verteilung der Beratung

Top 10 Beratungsthemen Verteilung nach Geschlechtern



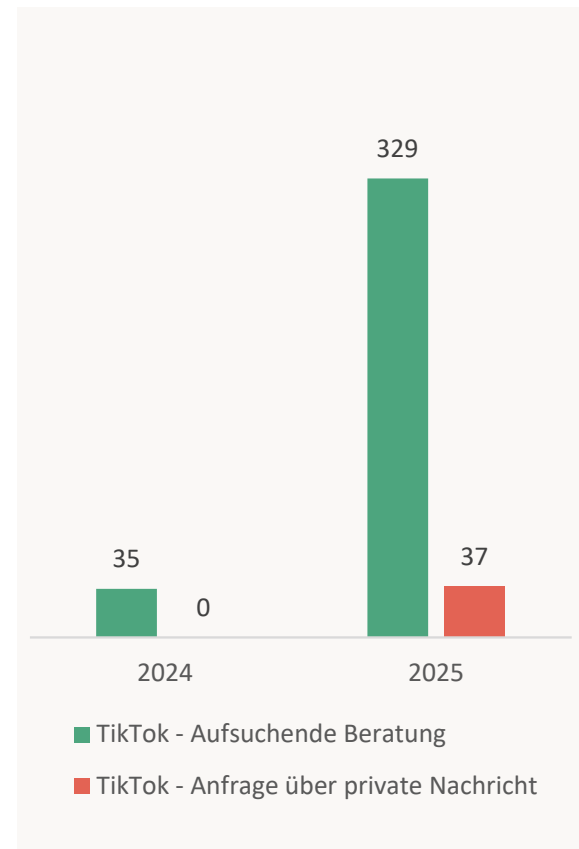
Neue Wege der Beratungsarbeit: TikTok-Highlights

Die Nutzung sozialer Medien unterscheidet sich je nach Community deutlich. Derzeit stehen Facebook-Gruppen im Fokus, da sie von vielen Communities am häufigsten genutzt werden. Gleichzeitig beobachtet das Projekt eine zunehmende Bedeutung von TikTok für die aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit.

Obwohl TikTok häufig als Plattform für jüngere Zielgruppen betrachtet wird, zeigen die Auswertungen aus der Digital Streetwork mit rumänischen, polnischen und bulgarischen Saisonarbeitnehmenden, dass auch erwerbsfähige Zugewanderte im mittleren Alter ab 35 Jahren über TikTok gut erreicht werden können.

Die Erweiterung des Digital-Streetwork-Ansatzes auf TikTok eröffnet neue Chancen in der aufsuchenden Beratung, besonders für Zielgruppen, die über die bisherigen Plattformen schwer erreichbar sind.

Anzahl der Beratungsfragen auf TikTok



Neue Wege der Beratungsarbeit: TikTok-Highlights

TikTok in Zahlen



E-Learning

Arbeitsmarktintegration durch multimediales Lernen

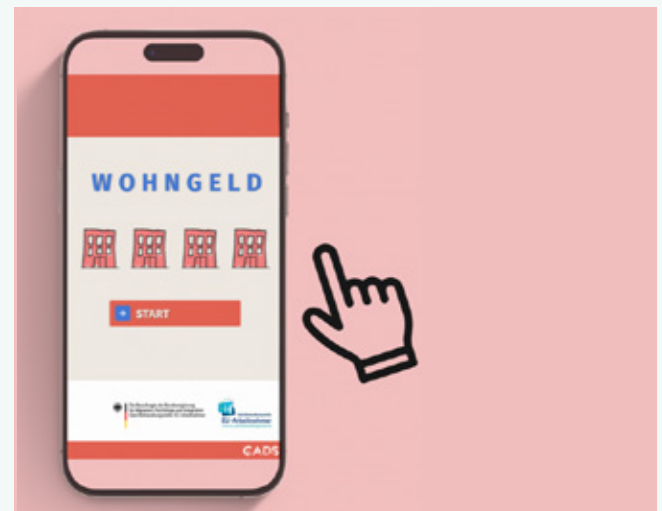
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erprobung von E-Learning-Angeboten. Arbeits- und sozialrechtliche Themen sind oft komplex, bauen auf Vorwissen auf und lassen sich daher nicht immer über ein einzelnes Informationsformat vermitteln. Dieser Herausforderung wird mit der passgenauen Kombination verschiedener Medien in einem E-Learning-Modul begegnet. Die erprobten E-Learning-Formate kombinieren Lernvideos, interaktive Textinhalte und abschließende Quiz, um das erlernte Wissen auf spielerische Weise anzuwenden und zu wiederholen.

CADS hat vier E-Learning-Module zu den Themen Kündigung, Wohngeld, Mutterschutz und Rente in Deutschland erstellt und erprobt. Die drei Module Wohngeld, Mutterschutz und Rente haben insgesamt 5.311 Benutzer*innen¹, 29.252 Ansichten² und 124.076 Interaktionen³ generiert.

1 Benutzer*innen" bezeichnet die Anzahl der Personen, die tatsächlich auf das Modul zugegriffen haben.

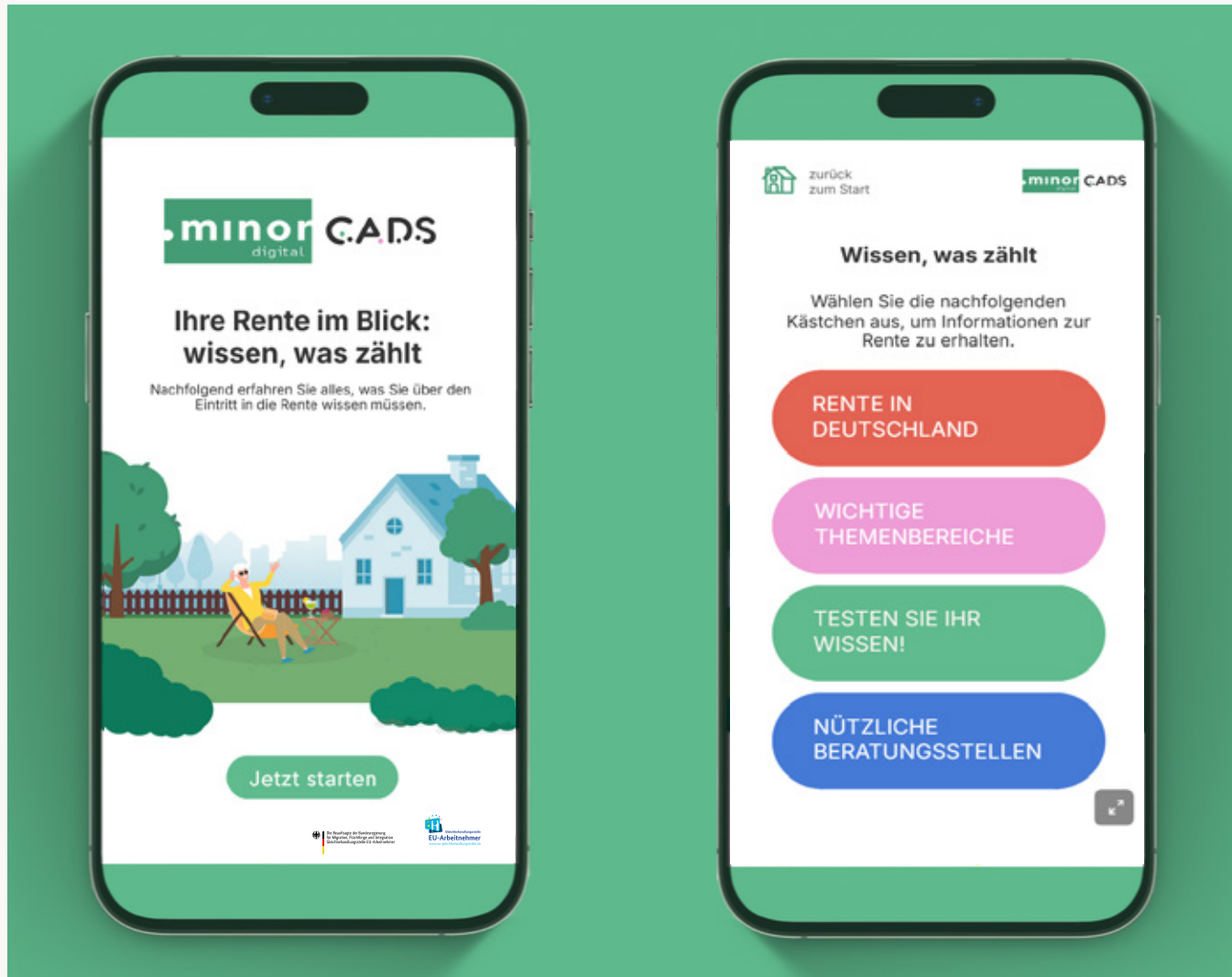
2 „Ansichten“ beschreibt, wie oft das Modul insgesamt von allen Benutzer*innen aufgerufen wurde.

3 „Interaktionen“ umfasst alle aktiven Handlungen einer nutzenden Person wie Likes, Kommentare, Shares oder Klicks auf einen Beitrag.



E-Learning

Arbeitsmarktintegration durch multimediales Lernen



Weitere Highlights der Informationsarbeit: Was lief am besten?

In der Projektarbeit wurde die aufsuchende Beratungsarbeit durch gezielte Informationsangebote ergänzt und unterschiedliche Formate erprobt, um bestmöglich auf die Bedarfe der Online-Communities zu reagieren. Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wurden Musterformulare mit Ausfüllhilfen in der jeweiligen Sprache verfasst, darunter eine Aufforderung zur Lohnzahlung, einen Urlaubsantrag und ein Kündigungsschreiben.

Außerdem haben die Projektmitarbeitenden ein Comic zum Thema „Krank im Urlaub“ entwickelt. Die Ratsuchenden wurden mithilfe dieser Comicserie niedrigschwellig in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten bei einer Erkrankung während des Urlaubs informiert.

Durch Memes wurde auf wiederkehrende Fragen in der Community aufmerksam gemacht, zum Beispiel, wie eine rechtswirksame Kündigung in Deutschland erfolgt oder wie sich Zugewanderte nach der Ankunft in Deutschland orientieren können.

Im Projekt wurden Checklisten erstellt, auf die immer wieder zurückgegriffen werden kann, beispielsweise bei der Antragstellung für Kindergeld oder bei der Aufnahme einer neuen Erwerbstätigkeit. Die entwickelten Informationsmaterialien wurden auf den

genutzten Social-Media-Plattformen verbreitet und stehen auch in der Mediathek von Minor – Digital in den jeweiligen Beratungssprachen für die Communities zur Verfügung.



minor

C.A.D.S

Europäische Kommission
Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Gleichberechtigung
Einheit für Gleichbehandlung

Einheit für Gleichbehandlung
Einheit für Gleichbehandlung

_____ den _____

Aufforderung zur Zahlung der rückständigen Vergütung für _____ 20 _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider ist die Zahlung meines Arbeitsentgelts für den/die Monat/e _____ 20 _____ bis heute nicht erfolgt.

Der geschuldete Betrag in Höhe von _____ EUR brutto setzt sich wie folgt zusammen:

Ich fordere Sie deshalb auf, Ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Ich erwarte den Eingang der rückständigen Lohnzahlung auf meinem Konto:

KONTOINHABER _____

IBAN _____

BIC _____


bis spätestens zum _____.


Sollte die Zahlungsfrist ergebnislos verstreichen, sehe ich mich gezwungen, meine Ansprüche gerichtlich geltend zu machen und behalte mir den Anspruch einer außerordentlichen Kündigung vor.


Mit freundlichen Grüßen,


Dieses Formular ist Bestandteil des Projekts
„GAPS – Gemeinsames Arbeitsgericht – Instrumente
für die Beschäftigten im Gesundheitssektor“


Gefördert durch:


 Bundesministerium für Arbeit und Soziales


 Bundesagentur für Arbeit


 Bundesministerium für Gesundheit


 Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend


 Bundesministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz


 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband


 Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur

 Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Inneres

 Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Kultur und
Medien

 Bundesministerium für Landwirtschaft und
Ernährung

 Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

 Bundesministerium für Bildung und
Forschung

 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband

 Bundesministerium für Energie und
Klimaschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Finanz- und
Wirtschaftsangelegenheiten

 Bundesministerium für Gesundheit

 Bundesministerium für Humanwirtschaftliche
Angelegenheiten

 Bundesministerium für Inneres

 Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Kultur und
Medien

 Bundesministerium für Landwirtschaft und
Ernährung

 Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

 Bundesministerium für Bildung und
Forschung

 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband

 Bundesministerium für Energie und
Klimaschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Finanz- und
Wirtschaftsangelegenheiten

 Bundesministerium für Gesundheit

 Bundesministerium für Humanwirtschaftliche
Angelegenheiten

 Bundesministerium für Inneres

 Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Kultur und
Medien

 Bundesministerium für Landwirtschaft und
Ernährung

 Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

 Bundesministerium für Bildung und
Forschung

 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband

 Bundesministerium für Energie und
Klimaschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Finanz- und
Wirtschaftsangelegenheiten

 Bundesministerium für Gesundheit

 Bundesministerium für Humanwirtschaftliche
Angelegenheiten

 Bundesministerium für Inneres

 Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Kultur und
Medien

 Bundesministerium für Landwirtschaft und
Ernährung

 Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

 Bundesministerium für Bildung und
Forschung

 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband

 Bundesministerium für Energie und
Klimaschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Finanz- und
Wirtschaftsangelegenheiten

 Bundesministerium für Gesundheit

 Bundesministerium für Humanwirtschaftliche
Angelegenheiten

 Bundesministerium für Inneres

 Bundesministerium für Justiz und
Verbraucherschutz

 Bundesministerium für Kultur und
Medien

 Bundesministerium für Landwirtschaft und
Ernährung

 Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

 Bundesministerium für Bildung und
Forschung

 Bundesministerium für Digitalisierung und
Breitband

 Bundesministerium für Energie und
Klimaschutz

 Bundesministerium für Europa, internationale
Entwicklung und Migration

 Bundesministerium für Finanz- und
Wirtschaftsangelegenheiten

Stimmen aus der Community

Für die Projektarbeit ist es essenziell, essenziell, mit der Zielgruppe sowie den Akteur*innen innerhalb der Zielgruppe vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Durch die aufsuchende Beratungsarbeit in den sozialen Medien in öffentlich sichtbaren Kommentaren und die aktive Beteiligung an Diskussionen konnte CADS Reputation und Vertrauen in den Communities aufbauen. Zentraler Bestandteil der Digital Streetwork ist die enge Zusammenarbeit mit Gruppenadministrator*innen auf Facebook im Rahmen von Kampagnen und bei Vernetzungsveranstaltungen. CADS hat sowohl die Ratsuchenden als auch die Administrator*innen zu ihren Erfahrungen mit dem Projekt befragt.

Wie sind Sie auf das Beratungsangebot von CADS aufmerksam geworden und in welchen Bereichen konnte CADS Sie konkret unterstützen?

Ich habe auf Facebook von Ihnen erfahren. CADS hat mir bei Fragen zu meiner früheren Arbeitsstelle geholfen. Großartige Unterstützung, vielen Dank!

”

Ratsuchende
aus der rumänischen
Community

Ich habe CADS im Internet gefunden. Ich hatte Fragen zu meiner Krankenversicherung AOK Plus und zum Arbeitsvertrag. Ich habe eine absolut erschöpfende Antwort erhalten, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken möchte. Wenn ich eine Bewertung abgeben soll, dann fünf von fünf Sternen. Vielen Dank!

”

Ratsuchende
aus der ungarischen
Community

Stimmen aus der Community

Mit welchen Erinnerungen blicken Sie auf die Zusammenarbeit mit CADS zurück und wie konnten Sie und Ihre Community in den sozialen Medien durch die Beratenden von CADS unterstützt werden?

In den letzten zehn Jahren habe ich verlässliche Informationen gesammelt und aufbereitet, um sie meiner Community in verständlicher Form bereitzustellen. Bei einem Netzwerktreffen lernte ich die Arbeit von „Minor – Digital“ und CADS kennen. Das Projekt CADS stellt sehr hilfreiche Informationen zu vielen Themen bereit – von „Willkommen in Deutschland“ über Kindergeld, Arbeits- und Krankenversicherung, bis hin zu Wegzug aus Deutschland.

Bei spezifischen Facebook-Anfragen konnten wir uns stets auf die fachliche Unterstützung von CADS verlassen. Ich habe persönlich viel durch ihre Arbeit gelernt. Solche Projekte sind zwar zeitlich begrenzt, hinterlassen aber ein bleibendes Vermächtnis. Ich hoffe sehr, dass dieses Projekt fortgeführt wird, und danke dem gesamten Team herzlich für seine Arbeit!

”

Administratorin
aus der bulgarischen
Community

CADS-Evolution: Innovationen, die die Praxis prägen

Zahlreiche Analysen und die praktischen Erfahrungen aus der Projektarbeit zeigen: Social-Media-Plattformen sind aus dem Informations- und Beratungsalltag von zugewanderten EU-Arbeitnehmenden und -Arbeitsuchenden nicht mehr wegzudenken. Die aufsuchende Beratungs- und Informationsarbeit hat sich nicht erst seit Projektbeginn 2023 als wirksame Ergänzung zur klassischen Präsenzberatung etabliert. Sie erreicht Menschen zuverlässig in den digitalen Räumen, in denen sie sich bereits bewegen.

Um die nachhaltige Integration von Zugewanderten zu gewährleisten, sollte Digital Streetwork als fester Bestandteil in das reguläre Beratungssystem in Deutschland integriert werden. Auf diese Weise kann langfristig sichergestellt werden, dass Ratsuchende auch dort unterstützt werden, wo sie in der Praxis längst Informationen und Rat suchen.

Die Ergänzung der Beratungslandschaft durch Digital Streetwork eröffnet die einzigartige Möglichkeit, die Strukturen des regulären Beratungssystems in Deutschland um eine wichtige Säule zu erweitern. Nur so kann Integrationsarbeit ihre Effizienz entfalten – beruflich, sozial und gesellschaftlich: durch kontinuierliche digitale Erreichbarkeit bzw. Begleitung und Zugänglichkeit, Niedrigschwelligkeit,

zielgruppengerechte Ansprache und in der Erstsprache von der Community für die Community, als Ergänzung des bestehenden Systems.

Die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer der Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus hat die Aufgabe, EU-Zugewanderte bei der Wahrnehmung der Rechte, die ihnen im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Deutschland zustehen, zu unterstützen. Sie fördert das Projekt **CADS – Community Advisors – Digital Streetwork für EU-Beschäftigte in Deutschland**, das von Minor – Digital durchgeführt wird.

Stand und Urheberrecht

Sämtliche Texte und Abbildungen in dieser Publikation sind eigene Bearbeitungen. Stand: November 2025. © Minor – Digital

C.A.D.S



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer



Gleichbehandlungsstelle

EU-Arbeitnehmer

minor@minor-digital.de
www.minor-digital.de
minor - digital © 2025

